

Die große weite Welt als Volontärin

Vor ungefähr 2 Jahren war es für mich so weit. Ich flog allein in ein, mir völlig fremdes, Land- Indien. Dies war jedoch nicht der Anfang eines Urlaubes, sondern der meines Volontariatsjahres mit *VOLONTARIAT bewegt* in Vijayawada, Südostindien. Dort habe ich bei den Salesianern Don Boscos gelebt und auch gearbeitet.

Ich habe mich dafür entschieden, nach der Matura, als Volontärin ins Ausland zu gehen und ein Jahr in einem Kinder- und Jugendprojekt mitzuarbeiten, nachdem mir bewusst geworden ist, wie privilegiert wir in Europa sind. Ich wollte etwas tun, mit Menschen aus einer anderen Kultur in Kontakt kommen, mit ihnen arbeiten und auch andere Perspektiven in der Welt kennenlernen. Eine wesentliche Erkenntnis meines Volontariates ist, dass man von den Kindern und Jugendlichen viel mehr zurückbekommt, als man ihnen gibt. Sie akzeptieren dich, egal wie du bist, sie zeigen dir ihre Liebe, vertrauen dir ihre Geheimnisse an, lachen mit dir und weinen mit dir, wenn es ihnen nicht gut geht.

Wenn man sich für andere Kulturen interessiert und ein Jahr intensiv mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchte, kann ich jeder und jedem nur ein Volontariat empfehlen, nachdem es ein unglaubliches, einzigartiges Jahr ist.

In Vijayawada waren wir immer zwischen 6 und 12 internationale VolontärInnen, dadurch war ich beim Arbeiten oder auch im Alltag nie alleine. Im Projekt haben wir vor allem mit Waisenkindern und Kindern aus schwierigen Verhältnissen im Alter von 3 bis 18 Jahren gearbeitet. Es gab viele verschiedene Projekte, sodass sich jedeR in den Projekten einbringen konnte, die zu einem selbst gepasst haben.

Der Moment, an den ich am liebsten zurückdenke, ist, als einer der Jungs, welcher ein Waisenjunge war, zu mir sagte, dass er eine Familie hat. Als ich völlig verwirrt nachgefragt habe, wer das sei, antwortete er: „Nuvuu, Akka!“ Was so viel bedeutet wie: „Du, Du bist meine große Schwester.“ In dem Moment habe ich gemerkt, wie viel es für ein Kind bedeuten und verändern kann, wenn jemand einfach seine Zeit schenkt und ihm das Gefühl von Liebe und Angenommen sein vermittelt.

Meine Einsatzorganisation aus Österreich war „VOLONTARIAT bewegt“, welche eine Initiative von „Jugend eine Welt“ und den „Salesianern Don Doscoc“ ist. Wir hatten in Österreich drei Wochenenden und eine gesamte Woche zur Vorbereitung auf unseren Auslandseinsatz, welche auf fünf Monate verteilt waren. Während des Einsatzes wurden wir intensiv durch eine individuelle Ansprechperson der Organisation betreut. Diese intensive Vorbereitung und auch Betreuung vor Ort haben mir sehr gut gefallen, da ich mich nie allein gefühlt habe und somit immer alle schönen und auch herausfordernde Momente teilen konnte. VOLONTARIAT bewegt bietet Freiwilligeneinsätze und Zivildienst in Lateinamerika, Afrika, Asien und Osteuropa an. Weitere Informationen zu den Projekten und zur Anmeldung findest du unter: www.volontariat.at

